Impressum | BuchMarkt

Herausgeber: Christian von Zittwitz (-56)

Redaktion:
Franziska Altepost (-33)
Barbara Meixner (-13)
Jörn Meyer (-17)
Susanna Wengeler (CvD -15)

Chefreporter: Jürgen Christen, Gütersloh
Tel.: + Fax: 05241/9987270
(juergen.christen@t-online.de)
Außenredaktion: Jo Volks (jovolks@gmx.de)
Korrespondent Nord-West: Carsten Tergast,
Tel.: 0491/2024409 (carsten.tergast@gmx.de)
Sonderkorrespondent Verlage, Strategien:
Gerhard Beckmann, (gha-beckmann@t-online.de)
Reporterin Großraum Berlin: Margit Lesemann,
Tel.: 030/769023-45, Fax: -56
(mlesemann@t-online.de)

Ständige Mitarbeiter: Ursula Bachhausen, Klaus Berthold, Holger Ehling, Jeannette Faure, Ulrich Faure, Matthias Koeffler, Simone Leinkauf, Matthias Mayer, Ellen Pomikalko, Rainer Scheer, Georg Schumacher, Stephanie v. Selchow, René Wagner

Anzeigen: Kirsten Peters (-27)
Abo: Katharina Sprenger (-37)

Bezugspreise:
1. BuchMarkt-Abo zum Jahresbezugspreis von € 246,00 inkl. Versand und MwSt.
2. BuchMarkt-Zusatzabo zum Jahresbezugspreis von € 215,00 inkl. Versand und MwSt.
3. BuchMarkt-Azubi-Abo zum Jahresbezugspreis von € 89,00 inkl. Versand und MwSt.
4. BuchMarkt-Abo AUSLAND zum Jahresbezugspreis von € 235,00 inkl. Versand
5. Einzelhefte können zum Bezugspreis von € 24,50/Exemplar inkl. Versand und MwSt. bestellt werden.
Die Kündigung eines Abonnements ist bis zu jeweils sechs Wochen vor Ablauf des Abonnements möglich.
Die Kündigung bedarf der Schriftform.

BuchMarkt erscheint monatlich.

Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 53

Volksbank Mönchengladbach eG:
IBAN: DE95310605170061083014

Unverlangte Manuskripte werden gern geprüft.

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Alle Rechte vorbehalten.

Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 25.11.2020

ISSN: 0524-8426

Adresse von Verlag und Redaktion:
BuchMarkt Verlag K. Werner GmbH
Sperberweg 4 A, 40668 Meerbusch
Tel.: 0 21 50/91 91-0
Fax: 0 21 50/91 91 91

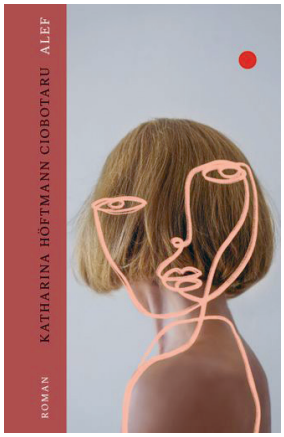
E-Mail-Adressen:
redaktion@buchmarkt.de
vertrieb@buchmarkt.de
anzeigen@buchmarkt.de

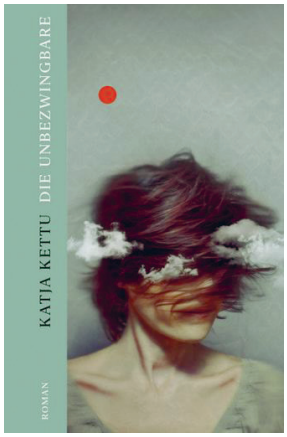
Geschäftsführer: Christian von Zittwitz

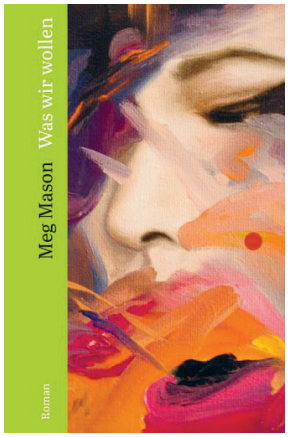
Abo-Hotline: 0 21 50/91 91-37

Layout, Illustration: Sascha Holst

Druck: rewi druckhaus, Reiner Winters GmbH
Wiesenstr. 11, 57537 Wissen
Tel.: 0 27 42/93 23-0
Fax: 0 27 42/93 23-70
E-Mail: druckhaus@rewi.de
Anzeigen: buchmarkt@rewi.de, www.rewi.de







Wie Bücher wirken

Punkt und Pastell – Ecco Verlag

Über ihren Roman *Alef*, erschienen im neu gegründeten Ecco Verlag, schreibt Katharina Höftmann Ciobotaru, dass er zwar auf ihrer Lebensgeschichte und der ihrer deutsch-israelischen Familie beruhe, allerdings sei er „pure Fiktion“ in den Details. „Ich habe“, so die Autorin, „mit *Alef* einfach die echteste Geschichte erzählt, die ich erzählen konnte.“

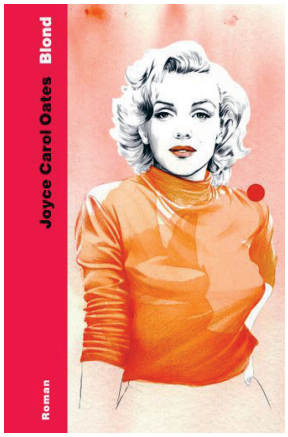
Nicht viel anders Bianca Nawrath, die für ihren Roman *Iss das jetzt, wenn du mich liebst* einige Geschichten aus ihrem deutsch-polnischen Familienleben verwendet. Die Nähe zum Leben, zu den Fakten scheint bei Ecco programmatisch zu sein. Und doch gilt die strikte Unterscheidung, das In-den-Blick-nehmen einerseits und anverwandeln andererseits, wie bei Joyce Carol Oates. In der Neuausgabe von *Blond* schreibt sie: „*Blond* ist unbedingt als Roman zu lesen und keinesfalls als Biografie von Marilyn Monroe.“ Wir wissen von den bloßen Fakten und lesen reine Fiktion – eben als die Geschichte, die dann im Ecco Verlag als Buch erscheint.

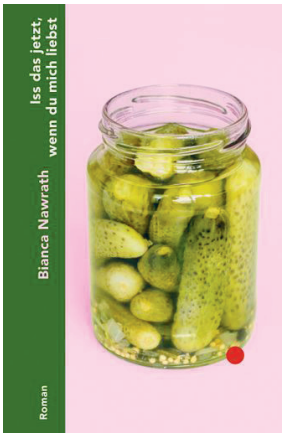
Ecco ist eine Neugründung der Verlagsgruppe HarperCollins, der Name ist inspiriert von der amerikanischen Ecco Press, einem bedeutenden Literaturverlag, 1971 von Daniel Halpern gegründet und mit Autoren wie Richard Ford oder eben auch Joyce Carol Oates im Programm.

So nah dran also ist man bei Ecco, dass die Bücher keinen Schutzumschlag brauchen. Lautlos öffnet sich das Buch, keinen Laut vom Umschlag, der sich sonst in der Hand beim Aufschlagen geräuschvoll verschiebt. So echt, warm und direkt liegt das Buch in der Hand, dass Ecco auf die Attribute der Milderung und Ummantelung getrost verzichten kann. Der Buchblock bleibt wie gedruckt und geschnitten: kantig, aber nicht scharf. Ohne Schutz und ohne gefällige Rundung. Und doch lässt der auf dem einfachen Einband senkrecht gestellte Titel das Buch zum Kästchen werden, das man quer aufklappt. So gedreht scheint das Außenformat der Bücher mit 124,5x191 mm den Kästcheneindruck noch zu verstärken, das Format also mehr breit gedrungen als hochfahrend.

Links beginnt die Zeile mit der Textsorte, es folgen Autorinnenname und Titel auf farbigem Grund. Roman steht da, immer in der Type des Titels. Autorin und Titel, wie bei Belletristik üblich, in gleicher Schriftgröße, den Zusammenhang, die Zusammengehörigkeit von Autorinnenleben und Autorinnenwerk betonend.

Wenn die Macherinnen des Verlags sich dem Motto „Was wir lesen wollen“ verschrieben haben, ist vielleicht für die Zukunft auch mehr vorstellbar: Sachbuch, Debatte und Biografie. Wenngleich man hier die Fiktion zu bevorzugen scheint,





Cover aus dem ersten Programm von Ecco: *„Entspannt euch im Pastell – aber vergesst den springenden Punkt nicht“*

bleibt diese neusachliche Gestaltung gewiss für andere Genres offen.

Allerdings dominiert von Ferne betrachtet die Abbildung auf dem Buch, ein matter 4-farbiger Papierüberzug. Auf dem Rücken wird die Abbildung verkleinert wiederholt. Hier überwiegen Mischfarben und auch Pastelltöne, die durch einen tiefroten Punkt, der dem Ecco-Logo entliehen ist, irritiert, ja gestört werden. Er scheint zu sagen: Entspannt euch im Pastell – aber vergesst den springenden Punkt nicht. Ein Kästchen also, aus dem allein das farblich angepasste Leseband als Schmuck herausragt und seinen Zweck erfüllt: genug geguckt, jetzt wird gelesen.

Bei *Alef* kommen 30 Zeilen pro Seite auf einem dem Buchformat entsprechend breiten Satzspiegel (88,5 mm) unter, hier wie in allen anderen Büchern auch eine gewisse erzählerische Gesetztheit ausstrahlend. Für den Titel und die Überschriften wählte die Gestalterin Sectra Regular, für den Fließtext Adobe Garamond. Auf dem Titel ist die Schriftgröße mit bescheidenden 22 Pt nicht so schreiend groß, wie sonst in der Belletristik üblich.

Die Cover mischen wie bei *Alef* Foto und Malerei, und spiegeln das bevorzugte Verfahren der Autorinnen, einer wirklichen Lebensgeschichte in der sprachlichen Umsetzung als Roman Gestalt zu verleihen.

Da die Bücher ohne Schutzumschlag und Folie, und nebenbei bemerkt klimaneutral produziert werden, fehlt, da es keine Klappe des Umschlags gibt, der Platz für den sogenannten Klappentext. Diesen Epitexten zum Buch, zur Autorin und zu den Übersetzerinnen gewährt das farbig bedruckte Vor- bzw. Nachsatzpapier solidarischen Unterschlupf.

Die Autorinnen stammen aus Australien, Deutschland, Israel, Finnland und wie die Klassikerin Oates aus den USA. Zu den weiteren Autorinnen des neuen Ecco Verlags gehören außer den bereits genannten noch Katja Kettu und Mag Mason.

Meg Mason gelingt mit einem kleinen Ensemble an Figuren ein großartiger Roman (*Was wir wollen*): „Anfangs erzählte ich Fremden, ich könne keine Kinder bekommen, weil ich dachte, es würde sie davon abhalten, nach ihrer ursprünglichen Frage fortzufahren. Aber es ist besser, zu sagen, dass man keine will. Dann wissen sie direkt Bescheid, dass etwas mit einem nicht stimmt, aber zumindest nicht in medizinischer Hinsicht. Dann kann der Ehemann sagen: ‚Oh, na gut, wie schön für dich, du konzentriert dich also auf deine Karriere‘, auch wenn es bis zu diesem Zeitpunkt nur wenig Hinweise auf eine Karriere gegeben hat, auf die ich mich konzentrieren könnte. Die Ehefrau sagt nichts und sieht sich bereits nach einer anderen Gesprächspartnerin um.“

Wenn man die Genres genauer fassen wollte, dann handelt es sich bei ihnen um realistische Gesellschaftsromane, die allesamt die großen Themen wie Kulturindustrie, Minderheiten, Familie, Geschichte und Migration behandeln, und das mit Witz und Unterhaltung. Ganz so, wie sich auf den Covern Foto und Malerei einander ergänzen, überlagern und hervorheben, Fakt und Fiktion, Punkt und Pastell.

Michael Schikowski arbeitet als freier Verlagsvertreter, u.a. auch für den Ecco Verlag und HarperCollins Germany. Die bislang erschienenen Folgen von „Wie Bücher wirken“ können unter www.immerschoensachlich.de nachgelesen werden.

Liebe Buchhändlerin,
lieber Buchhändler,

Lesen & Kochen mit Sybil Gräfin Schönfeldt an Weihnachten – das ist Nostalgie. Das sind Familiengeschichten, Kocherinnerungen, Literatur und Rezepte. Ihr neues *Kochbuch für meine liebste Freundin* und ihr *Literarischer Küchenkalender 2021* – kleine Geschenke für Freundinnen, kochende Männer & lesende Frauen.

104 S./ Geb.
Leseband
€ 18,–
978-3-0360-6004-0

60 Bl./ € 20,–
978-3-0360-4021-9

Das kulinarische Unikat …

Mit allen guten Wünschen & stay safe!
Ihre edition momente-Verlegerinnen
Elisabeth Raabe und Regina Vitali

www.edition-momente.com

edition momente